

WORKAROUND: Windows unter OC von zweiter Partition booten

Beitrag von „kuckkuck“ vom 8. Juli 2020, 20:48

[g-force](#) Nicht ganz. EFI/Boot/BootX64.efi ist ein Standardpfad welchen jede Firmware kennt. Bootx64.efi aus diesem Ordner wird also standardmäßig gefunden und bei Bedarf (durch den User) ausgeführt und stellt grob gesprochen den Verweis auf ein dahinterliegendes Programm dar, welches dann zB Windows Bootloader, Clover, OC, Shell, etc. sein kann (BootX64.efi ist selber natürlich auch ein Programm). Da dies der klassische Weg ist um Bootoptionen zu erzeugen, entstehen Komplikationen wenn mehrere Services BootX64 für sich beanspruchen, es aber nur ein BootX64.efi gibt. Hier kommt Bootstrap ins Spiel. Die Option Bootstrap aktiviert OC/Bootstrap/Bootstap.efi, wodurch ein Booteintrag für OC in den NVRam gesetzt wird. Dies passiert, sobald einmal aktiviert, komplett unabhängig von BootX64.efi. OC ist also damit nicht mehr auf BootX64.efi aus EFI/Boot angewiesen und ein anderer Service kann BootX64.efi verwenden. Das ist eben besonders relevant, wenn mehrere dieser Services/Booloader auf der gleichen EFI vorhanden sind.

Was ich hier zusätzlich noch angeschnitten habe ist, dass manche Firmwares Windows unabhängig von BootX64.efi finden, indem sie nach \EFI\Microsoft\Boot\bootmgfw.efi suchen und wenn bootmgfw gefunden wird BootX64.efi ignorieren. Hier hilft nur bootstrap.efi mit der dazugehörigen Option in der config.